

## **Abaelard und Heloise**

**von Michaela Aigner**

**Regie: Alice Elstner**

**Produktion: ORF 2006, 54 Minuten**

Er war attraktiv, von messerscharfem Verstand und der herausragende Lehrer und Wissenschaftler seiner Zeit. Sie war jung, begabt, gebildet und erfahrungshungrig. Vor gut und gerne 900 Jahren begegnen sie einander in Paris - der Philosoph und Scholastiker Petrus Abaelardus und die 17-jährige Heloise. "Unter dem Vorwand des Unterrichts", notiert er später, "gaben wir uns ganz der Liebe hin". "Gott", schreibt sie, "ist mein Zeuge. Ich habe in Dir nur Dich gesucht." Doch die Affäre fliegt auf. Der Onkel des Mädchens lässt Abaelard durch gedungene Schergen kastrieren. Seiner Männlichkeit beraubt, wendet dieser sich fortan wieder ganz seinen Schriften und theologischen Studien zu. Auch Heloise geht ins Kloster, leidet, hadert mit Gott und schreibt Briefe in denen die "alte Sehnsucht glüht".

Heloise: Andrea Clausen

Abaelard: Michael König

Erzähler: Peter Matic, Markus Meyer, Michou Friesz